

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 16. Sitzung (Sondersitzung) des Bezirksausschusses I - Siegen-Geisweid -**

vom:	<b>26.02.2003</b>
von:	<b>15:15 Uhr</b>
bis:	<b>15:47 Uhr</b>
Ort:	<b>Rathaus Geisweid, Zimmer 109</b>

#### **Anwesend waren:**

##### I. Vom Bezirksausschuss I - Geisweid:

Stv Moll, Ilona - als Vorsitzende  
AM Bartkowiak, Walter  
AM Dittert, Viktoria - für AM Kamieth, Jens  
AM Dornseifer, Manfred  
Stv Fries, Traute  
AM Grundorat, Heike  
AM Hadem, Hermann  
AM Heinbach, Günter - für AM Kamieth, Gisela  
AM Juckenack, Reinold  
AM Schlenther, Christa  
AM Schwunk, Ulrich  
AM Wagener, Eckhard  
AM Werner, Jürgen - für AM Bäumner, Gerhard

##### II. Beratende Mitglieder:

AM Alberts, Bernd  
AM Bender, Rolf  
Stv Dittert, Katrin  
AM Kütke, Armin  
Stv Schneider, Manfred  
Stv Wolf, Marianne

III. Als Zuhörer:

AM Berner, Hans

AM Titze, Renate

IV. Von der Verwaltung:

Dipl.-Ing. Rohr

VA Röcher

VA Benner

StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Bäumner, Gerhard

AM Bingener, Guido

AM Kamieth, Gisela

AM Kamieth, Jens

AM Stein, Manfred

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Hadem bestimmt.

**2. Genehmigung der letzten Niederschrift**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

**3. Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

- 5. Bebauungsplan Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" im Stadtteil Geisweid;**  
**hier:**  
**- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**  
**- Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976**

Vorlagenr. 2505/2003 - Vorlage vom 10.02.2003

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" (Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976) im Stadtteil Geisweid.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Geisweid und wird begrenzt durch die Koomansstraße, Obere Kaiserstraße, Gleisanlagen der Deutschen Bahn, Philippstraße und Marktstraße.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

- 6. Verlagerung des Wertstoff-Depots in Siegen-Langenholdinghausen, Zinnwald in die Holdinghauser Str.**

Vorlagenr. 2506/2003 - Vorlage vom 13.02.2003

Herr Dornseifer weist darauf hin, dass der seinerzeitige Vorschlag der SPD-Fraktion aus Kostengründen abgelehnt wurde. Die nunmehr vorgesehene Versetzung des Depots ist wiederum mit Kosten verbunden, der Blick auf den Backes und den Steigerturm wird aber weiterhin beeinträchtigt. Er regt an, den Standort aufzugeben und im Gewerbegebiet An den Weiden zusätzliche Container aufzustellen.

Herr Bender merkt an, dass auch eine Plakatwand in diesem Bereich auf Grund der optischen Beeinträchtigung entfernt wurde.

Frau Moll greift die seinerzeitigen Überlegungen auf, den Standort an den Ortsausgang in Richtung Meiswinkel zu verlegen.

Herr Heinbach erwartet, dass auch der Standort am Ortsausgang nach kurzer Eingewöhnungszeit angenommen wird.

Herr Bender regt an, das Depot provisorisch an den Ortsausgang zu verlegen und die Frequentierung zu beobachten.

Herr Dornseifer hat bei dieser Alternative Bedenken hinsichtlich der Entfernung vom

Ortskern und wird sich der Stimme enthalten.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - spricht sich dafür aus, das Wertstoffdepot an die Holdinghauser Straße, Ortsausgang Richtung Meiswinkel, zu verlegen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung**

**7. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Benner teilt mit, dass der ruhende Verkehr im Bereich des Marktplatzes neu geordnet und mit Parkscheibenregelung (Parkdauer 2 Stunden) bewirtschaftet werden soll.

Neu eingerichtet werden ca. 30 Parkplätze im Bereich des neu gestalteten Marktplatzes, die von der Straße Am Klafelder Markt angefahren und über dieselbe wieder verlassen werden.

In Höhe der Volksbank zum Marktplatz hin wird ein Zebrastreifen angelegt.

Für den gesamten Parkbereich Marktplatz, Am Klafelder Markt und Friedrichsplatz erfolgt eine Zonenhalteverbotsbeschilderung mit dem Zusatz "Parken nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt" und der v. g. Parkdauer. Gleichzeitig wird der Straßenabschnitt als Tempo-20-Zone ausgewiesen, damit auch bei den vielfältigen Parkvorgängen langsam gefahren wird.

Im Interesse der Stetigkeit der Parkregelungen wird die jetzige Parkscheinregelung im Bereich Sohlbacher Straße / Am Klafelder Markt aufgegeben und wieder mit Parkscheibenregelung versehen. Der dadurch nicht mehr benötigte Parkscheinautomat wird an anderer Stelle wieder eingesetzt.

Die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses hat dem Vorschlag zugestimmt.

Bezüglich der Position des Zebrastreifens und des Behindertenparkplatzes bittet Herr Schneider, die Umbaupläne der Volksbank zu berücksichtigen. Darüber hinaus spricht er sich dafür aus, eine einheitliche Parkdauer von 90 Minuten vorzusehen und erst in den weiter außerhalb liegenden Bereichen die Zeit auf 2 Stunden zu begrenzen.

Frau Moll möchte den Zebrastreifen an der vorgesehenen Stelle belassen und ist der Meinung, dass die Parkzeit durchgängig auf 2 Stunden festgelegt werden sollte.

Frau Fries wünscht dem gegenüber einen häufigeren Umschlag der Parkplätze im Zentrum. Sie beantragt, die Parkzeit auf 90 Minuten beschränken.

Herr Albertz weist darauf hin, dass eine Parkzeit von 90 Minuten z. B. bei einem Arztbesuch zu kurz bemessen ist.

**Beschluss (über den Antrag von Frau Fries):**

Die Parkdauer wird auf 90 Minuten beschränkt.

**Ergebnis: Mehrheitlich dagegen (Ja-Stimmen SPD; UWG)**

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 4  
Fachbereich 7 / Stadtplanung  
Bearbeitet von: Herrn Lüster

Datum  
10.02.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

<b>Bauausschuss</b>	<b>10.02.2003</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>19.02.2003</b>
<b>Bezirksausschuss I - Geisweid</b>	<b>26.02.2003</b>
<b>Rat</b>	<b>26.02.2003</b>

Betreff:

**Bebauungsplan Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" im Stadtteil Geisweid;**

**hier: ➤ Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**

**➤ Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" (Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976) im Stadtteil Geisweid.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Geisweid und wird begrenzt durch die Koomansstraße, Obere Kaiserstraße, Gleisanlagen der Deutschen Bahn, Philippstraße und Marktstraße.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Bei dem Plangebiet handelt es sich um einen bebauten Alt-Standort entlang der Marktstraße und der Geisweider Straße / Hüttentalstraße mit einer Nutzungsmischung von Wohnen und Kleingewerbe / Gewerbe.

Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) ist der überwiegende Teil des Plangebietes als Mischgebiet und der Bereich östlich der Hüttentalstraße als Gewerbegebiet dargestellt.

Nach der Abgrenzungssatzung der Stadt Siegen liegt das Plangebiet im städtebaulichen Innenbereich (§ 34 BauGB).

Ziel des Bebauungsplanes ist, das Plangebiet in seiner Nutzung nachhaltig zu sichern und städtebaulich nicht erwünschte Fehlentwicklungen - vor allem großflächigen Einzelhandel - zu vermeiden.

Weiterhin sollen durch die Planaufstellung die Zielsetzungen der Stadt Siegen - Stärkung der Struktur und des städtebaulichen Erscheinungsbildes des Stadtteilzentrums Geisweid - unterstützt werden.

Aufgrund des Aufstellungsbeschlusses kann die Entscheidung über die Zulässigkeit von Vorhaben im Einzelfall bis zu 12 Monaten zurückgestellt werden, wenn zu befürchten ist, dass die Durchführung der beabsichtigten Planung durch das Vorhaben unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert werden würde. Der Aufstellungsbeschluss ist weiterhin die Grundlage für den Erlass einer Veränderungssperre, über die die Planungsabsichten der Stadt Siegen - falls erforderlich - auch über einen längeren Zeitraum abgesichert werden können.

#### FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

☐ ja

☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Jährliche Folgekosten	FINANZIERUNG Eigenanteil	FINANZIERUNG Objektbezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer  <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich
---------------------------	-----------------------	--------------------------	---------------------------------------	--

#### VERANSCHLAGUNG

<input type="checkbox"/> im VermH 2003	<input type="checkbox"/> im VerwH 2003	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
--	--	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

In Vertretung

Brune  
Stadtbaurat

#### Anlagen

Übersichtsplan  
Bebauungsplan Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil"

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 4  
Fachbereich 8 / Stadtreinigung  
Bearbeitet von: Herrn Schuster

Datum  
13.02.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Bezirksausschuss I - Geisweid**

**26.02.2003**

---

Betreff:

**Verlagerung des Wertstoff-Depots in Siegen-Langenholdinghausen,  
Zinnwald in die Holdinghauser Str.**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bezirksausschuss I – Siegen-Geisweid stimmt der Verlagerung des Wertstoff-Depots in die Holdinghauser Str. gemäß beiliegendem Lageplan zu.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Aufgrund der Neugestaltung des Steigerturms beantragt die Freiwillige Feuerwehr Langenholdinghausen mit dem Schreiben vom 09.01.2002 die Verlagerung des Wertstoff-Depots und macht gleichzeitig auf davon ausgehende Gefahren bei der Nutzung des Steigerturms aufmerksam.

Der Sachverhalt wurde beim Ortstermin vom 12.März 2002, an dem Mitglieder aller Fraktionen teilnahmen, erörtert.

Die Verlagerung des Wertstoff-Depots wurde auch vom Feuerschutzausschuss in der Sitzung vom 25.06.2002 empfohlen.

Da sich der Heimatverein Langenholdinghausen e.V. gegen die Verlagerung in die Holzklaustr. ausgesprochen hat, wurde gemeinsam mit Vertretern des Bezirksausschusses ein neuer Standort, gemäß beiliegendem Lageplan, in der Holdinghauser Str. gefunden.

Die Straßenverkehrsbehörde hat der Verlagerung in die Holdinghauser Str. zugestimmt.



Geschätzte Kosten:

Verlagerung: 2200 Euro

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
332.340 €	Lfd. Unterhal- tung ca. 20.450		332.340 € 20.450 €	<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforder- lich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH 2003	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 55.000 €	Haushaltsstelle 1.725.5100.9 VmH
---	-----------------------------------	-------------------------------	---	--

Im Auftrag

Bonstein

Anlagen: 1